

DAS TECHNISCHE DISPOSITIV ALS WELTZUGANG

| Michael Krüger-Schultz

| Kulturphilosophische Perspektiven
auf die Funktionen der Dinge

[transcript] Edition Moderne Postmoderne

Michael Krüger-Schultz
Das Technische Dispositiv als Weltzugang

Edition Moderne Postmoderne

Editorial

Die **Edition Moderne Postmoderne** präsentiert die moderne Philosophie in zweierlei Hinsicht: zum einen als philosophiehistorische Epoche, die mit dem Ende des Hegel'schen Systems einsetzt und als Teil des Hegel'schen Erbes den ersten philosophischen Begriff der Moderne mit sich führt; zum anderen als Form des Philosophierens, in dem die Modernität der Zeit selbst immer stärker in den Vordergrund der philosophischen Reflexion in ihren verschiedenen Varianten rückt – bis hin zu ihrer »postmodernen« Überbietung.

Michael Krüger-Schultz, geb. 1992, lebt in Kiel und hat sein Promotionsstudium in Philosophie an der Universität Rostock absolviert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Kultur- und Technikphilosophie.

Michael Krüger-Schultz

Das Technische Dispositiv als Weltzugang

Kulturphilosophische Perspektiven auf die Funktionen der Dinge

[transcript]

Zugleich Dissertation der Universität Rostock, Philosophische Fakultät, 2024

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Kordula Röckenhaus

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839435144>

Print-ISBN: 978-3-8376-7927-4 | PDF-ISBN: 978-3-8394-3514-4

Buchreihen-ISSN: 2702-900X | Buchreihen-eISSN: 2702-9018

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Danksagung	7
Vorwort	9
1. Einleitung	13
2. Das Dispositiv und seine Subjektivierungsprozesse	27
2.1 Ursprünge bei Foucault	27
2.2 Das Dispositiv und die oikonomia	39
2.3 Sakralisierung und Profanierung	44
3. Die Antiquiertheit menschlicher Autonomie	53
3.1 Die Vorentscheidung	53
3.2 Die Erweiterung der emotionalen Kapazität	58
3.3 Der Fernseher als Kosmogramm und kosmisches Ding	62
3.4 Extensionismus in der Gerätewelt	70
4. Der Handlungskreis als Basis der Mensch-Technik-Interaktionen	73
4.1 Der Widerspruch von Extensionismus, Instrumentalismus und technischer Autonomie ...	73
4.2 Der Handlungskreis in der Kybernetik	88
4.3 Der Handlungskreis und die Autonomie der Technik	106
4.4 Dezentrierte Mensch-Technik-Verhältnisse	122
4.5 Der Cyborg und der Nihilist: Anthropologische Überschneitungen von Clark und Anders	146
5. Funktionalität als wahrnehmbare Bedeutung	161
5.1 Handlungskreise in der Wahrnehmungspsychologie James Gibsons	161
5.2 Die Anthropomorphisierung der materiellen Welt	182
5.3 Die Illusion der Realität	194
5.4 Die Konstitution von Bedeutung durch materielle Symbole	207

6. Das technische Dispositiv	221
6.1 Technik als Symbol	221
6.2 Die semiotische Klassifikation technischer Artefakte	227
6.3 Design und Nutzung von Artefakten	234
6.4 Die Wahrnehmung virtueller Technologien	263
6.5 Transparente Techniknutzung	270
6.6 Subjektivierung in der materiellen Welt	279
6.7 Das technische Dispositiv als Weltzugang	289
 7. Schlussbetrachtungen	 299
 Literaturverzeichnis	 303
 Glossar	 313